KLIMAGAZIN

Die airpool-Kundenzeitschrift Ausgabe Februar 2016

airpool

KONSTANTES KLIMA, SAUBER GELÖST – RLT-ANLAGE FÜR DANISH CROWN

AUS DEM INHALT:

Die eigene berufliche Zukunft planen

Dichtheitsprüfung sichert den gesetzeskonformen Betrieb von RLT-Anlagen

Hausnachrichten

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2016 hat sich bereits „warm gelaufen". Und es verspricht ein ebenso spannendes Jahr zu werden, wie das vergangene. Die airpool-Mannschaft ist in jedem Fall gut vorbereitet auf das, was da kommen wird. So haben wir beispielsweise drei versierte Neuzugänge zu verzeichnen, die unser Montageteam verstärken. Auch neue Auszubildende in den Bereichen Technik und Planung haben ihre berufliche Zukunft erst vor ein paar Monaten bei uns begonnen.

Das Team wächst also kontinuierlich – genauso wie die spannenden Aufgaben, die wir gern annehmen und erfüllen. Eine solche Aufgabe hatte uns das Unternehmen Danish Crown gestellt. Wir haben Sie mit Präzision und sachgerechter Planung gelöst. Wie, das präsentieren wir Ihnen gern in einem Projektüberblick ab Seite 4.

Was wir uns für das Jahr 2016 vorgenommen haben? Weiter solide wachsen durch kompetente und hochwertige Leistungen. Dazu forcieren wir in vielen Bereichen des Unternehmens wichtige Maßnahmen: Mitarbeiter spezialisieren, um das Wissen auf dem neuesten Stand zu halten; Abläufe optimieren, um Projekte noch effizienter zu gestalten; technische Lösungen entwickeln, die Kunden einen spürbaren Vorteil verschaffen. Und letztlich mit überzeugender Arbeit und verlässlichen Zeitplänen Zufriedenheit beim Kunden sicherstellen.

Diesen Aufgaben werden wir uns mit vollem Einsatz widmen. Damit wir im Dezember 2016 genauso zufrieden auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken können wie im Dezember 2015.

Mit frischen Grüßen aus Damme

Theodor und Gudrun Arkenberg
Geschäftsführung airpool

Berufsorientierung: Hauptschule Damme bei airpool

Die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen der Hauptschule Damme waren am 15. Oktober 2015 Gäste im Hause airpool. Die angehenden Schulabgänger beschäftigen sich einen Tag lang mit den verschiedenen Ausbildungsberufen im Bereich Klimatechnik. Informationen über die Ausbildungsinhalte und Aufstiegsmöglichkeiten sowie eine eingehende „Inspektion" des Betriebes standen auf dem Programm. Am Ende eines sehr spannenden Tages konnten alle Teilnehmer viele Eindrücke mit nach Hause nehmen. Und manch eine(r) hatte die Idee, sich vielleicht doch als Auszubildender bei airpool zu bewerben.

Die eigene berufliche Zukunft planen

Der bundesweit durchgeführte Zukunftstag soll Mädchen und Jungen einen Einblick in verschiedene, vor allem geschlechteruntypische Berufe gewähren und damit die Zukunftschancen verbessern. Am 23. April hatten viele Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, sich mit neuen beruflichen Feldern zu beschäftigen. airpool war als „Schnupperbetrieb" in diesem Jahr wieder dabei.

„Was willst du werden, wenn du mal groß bist?" Diese Frage haben wir alle schon einmal gestellt bekommen, als wir klein waren. Wir wollten Lokführer, Schauspielerin, Polizist oder Tierärztin werden. Wir wollten allerdings eher selten Elektroinstallateurin oder Krankenpfleger werden. Dass bestimmte Berufe eher von Mädchen, andere eher von Jungen gewählt werden, ist bekannt. Das sollte im Interesse der Vielfalt, Zukunftschancen und Geschlechtergerechtigkeit aber nicht so bleiben. Darum bietet airpool am Zukunftstag Mädchen die Möglichkeit, in eine eher männlich dominierte Branche hineinzuschnuppern. Gleich drei Mädchen hatten sich in diesem Jahr für airpool entschieden. Jana Rolfes, Caroline Stolz und Rieke Tabeling waren den ganzen Tag zu Gast und bekamen von Julia Böckermann und Jacqueline Gebauer einen ersten Einblick in die Abläufe und Aufgaben. Dabei standen sowohl die Theorie als auch die Praxis im Mittelpunkt. Vormittags konnten die drei die Planung, Auftragsbearbeitung und Fertigung kennenlernen, nachmittags ging es raus in die Praxis. Das im Jahr 2013 in Rieste fertiggestellte Logistikzentrum des Sportriesen Adidas war eines der größten Projekte im Logistikbereich, das bei airpool in den vergangenen Jahren realisiert wurde. Da gibt es für interessierten Nachwuchs natürlich eine Menge zu entdecken. Die Klimatechnik beeindruckte allein schon wegen ihrer Größe.

Die Begeisterung fand dann auch entsprechenden Ausdruck. Die drei Schnupperpraktikantinnen verfassten einen sehr charmanten Brief, der zeigt, dass Klimatechnik Mädchen sehr wohl begeistern kann. Und vielleicht findet in ein paar Jahren ja eine von ihnen den Weg ins Team von airpool. Eine tolle berufliche Perspektive ist es definitiv – egal ob für Mädchen oder Jungen.

Konstantes Klima, sauber gelöst – RLT-Anlage für Danish Crown

Raumlufttechnische Anlagen für die Lebensmittelindustrie sind immer eine besondere Herausforderung, weil neben den Leistungsparametern hohe Hygieneanforderungen eingehalten werden müssen. Da airpool bei hygienischen Raumluftkonzepten umfassendes Know-how besitzt, war es naheliegend, die Be- und Entlüftung sowie die Kühlung der Grob- und Feinzerlegung für Danish Crown in Essen zu entwickeln und zu installieren.

Der Danish-Crown-Konzern gilt als eines der größten internationalen Fleischunternehmen. Zahlreiche Produktionsstätten fertigen hochwertige SB-Fleischwaren für den internationalen Markt. Der Zerlegebetrieb in Essen in Oldenburg beschäftigt etwa 1.300 Mitarbeiter, die pro Woche 64.000 Schweine für die Weiterverarbeitung vorbereiten. Für einen Teilbereich der Produktion war eine neue Be- und Entlüftungsanlage mit entsprechender Temperierung zu entwickeln.

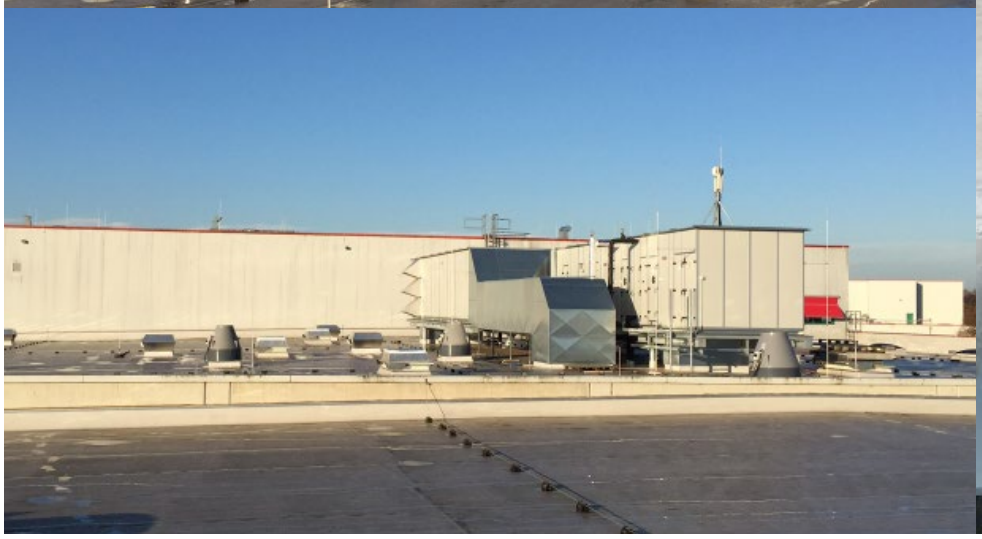
DAS ANFORDERUNGSPROFIL

Konkret bedeutete das, die Räume während des Produktionsbetriebes konstant auf +12° C zu temperieren. Dabei galt es, den erforderlichen Außenluftvolumenstrom für die rund 150 Mitarbeiter einzuhalten und die gekühlte Luft zugfrei einzubringen. Selbstverständlich unter Einhaltung strengster Hygienevorschriften.

Eine weitere Anforderung bestand darin, die Luftfeuchtigkeit zu kontrollieren. Bei der Produktion, aber vor allem während und nach der Reinigung des Produktionsbereiches muss die sehr hohe Luftfeuchtigkeit schnell und effektiv reduziert werden. Sowohl die Decken als auch die Zerlegebänder müssen zu Beginn der nächsten Schicht vollständig tropfenfrei sein. Die Reinigungsphase dauert jedoch nur vier Stunden. Es verbleibt also wenig Zeit, um die vollständige Trocknung zu gewährleisten. Hier waren besonders leistungsstarke Lösungen gefragt.

DIE AIRPOOL-LÖSUNG

Auf dem Dach der Grob- und Feinzerlegung wurden zwei Zuluftgeräte in Hygieneausführung nach VDI 6022 installiert. Die Lüftungsgeräte sind innen komplett aus Edelstahl. Während des Produktionsbetriebes fahren sie in Abhängigkeit der Raumtemperatur mit einem maximalen Luftvolumenstrom von jeweils 52.000 m³/h. Je nach Höhe der Außenlufttemperatur erfolgt die Kühlung der Zerlegung nur über die Außenluft. Das spart Energie, da keine zusätzliche Kühlung erforderlich ist. In den Sommermonaten wird die Zuluft über das Kühlregister im Lüftungsgerät gekühlt. Hier fährt die Anlage im energiesparenden Umluftbetrieb mit einem Mindestaußenluftanteil für die Mitarbeiter. Die erforderlichen Luftkanäle wurden oberhalb der abgehängten



Decke montiert. Innerhalb des Produktionsbereichs finden sich lediglich spezielle, motorisch verstellbare Radialstrahlauslässe aus Edelstahl, um die Zuluft zugfrei einzubringen.

Das Problem der Luftfeuchtigkeit während und nach der Reinigungsphase lässt sich auch mit der installierten Anlage lösen. Während der vierstündigen Reinigungsphase laufen beide Lüftungsgeräte mit einem maximalen Luftvolumenstrom von jeweils 68.000 m³/h. Die Anlage wird zu einhundert Prozent mit Außenluft gefahren. Die Zulufttemperatur wird in dieser Zeit erhöht, sodass die Luft mehr Feuchtigkeit aufnehmen und abtransportieren kann. Diese feuchte Luft wird über Kunststoffdachventilatoren nach außen abgeführt. Die erwärmte Zuluft wird über die Radialstrahlauslässe über 360° horizontal unterhalb der Decke als auch vertikal direkt auf die Zerlegebänder verteilt. Die Strömungsrichtung der Radialstrahlauslässe wird über ein frei einstellbares Zeitprogramm automatisch geregelt.

Die Regelung der kompletten Anlage erfolgt über ein Siemens S7-Automatisierungssystem. Die Schaltschränke sind direkt in die Leerkammern im Lüftungsgerät montiert. Das spart viel Platz und macht die Wartung einfach. Im Schaltschrank integriert ist eine Hand-Not-Bedienebene, über die sich die Anlage jederzeit manuell steuern lässt. Die Visualisierung sowie Steuerung der kompletten Anlage erfolgt als Remote Client.

Die hier präsentierte Lösung erfüllt nicht nur die produktionstechnischen Anforderungen von Seiten des Zerlegebetriebes, sondern auch die strengen Hygieneauflagen nach VDI 6022 und der IFS Food. Unsere qualifizierten Mitarbeiter sorgen dafür, dass unsere Lösungen auflagenkonform geplant und ausgeführt werden. Und die hygienetechnische Betreuung gewährleisten wir nach der Inbetriebnahme ebenfalls. Wir entwickeln also nicht nur leistungsstarke technische Lösungen, sondern stellen auch kompetente Mitarbeiter, die sie fachgerecht installieren.

Fragen Sie uns!

Falls Sie Bedarf haben, sprechen Sie uns einfach an! Herr Albers steht Ihnen gerne zur Verfügung unter 05491 9779-16.

Dichtheitsprüfung sichert den gesetzeskonformen Betrieb von RLT-Anlagen

Gewerbeaufsicht in Niedersachsen

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg
Behörde für Arbeits-, Umwelt- und Verbraucherschutz

airpool
Lüftungs- und Wärmesysteme GmbH
Robert-Bosch-Str. 2-6
49401 Damme

Bearbeiter/in: Herr Pieper
poststelle@gaa-ol.niedersachsen.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom: Ihr Antrag per E-Mail vom 06.01.2014
Mein Zeichen (Bei Antwort angeben): OL008232406-12 pir (Zertifizierungsnummer)
Durchwahl (+49 1 790) 2649
Oldenburg 07.01.2014

Durchführung der Verordnung zum Schutz des Klimas vor Veränderungen durch den Eintrag bestimmter fluorierter Treibhausgase (Chemikalien-Klimaschutzverordnung – ChemKlimaschutzV)

Bescheid

I. Bescheinigung

Seit dem 1. Januar 2015 ist die neue F-Gase-Verordnung in Kraft. Durch sie soll die Emission schädlicher Treibhausgase um 60 % auf 35 Millionen Tonnen CO_2-Äquivalent bis zum Jahr 2030 reduziert werden[1]. Die neue Verordnung bringt für Betreiber von Kälte- und Klimaanlagen sowie Wärmepumpen einige Änderungen mit sich. Wir haben das Wichtigste für Sie zusammengestellt.

Handeln, bevor es eng wird

Falls Sie Fragen haben oder gleich einen Termin vereinbaren wollen, um Ihre Anlage auf den neuesten Stand zu bringen, wenden Sie sich gern an **Herrn Niehues unter 05491 9779-28.**

Und keine Angst, Sie haben noch bis zum 31.12 2016 Zeit, denn so lange gewährt die EU eine Übergangsfrist. Aber Sie wissen ja, ein Jahr ist schnell rum!

Die gute Nachricht zuerst: Sollten Sie bereits einen Vertrag über die regelmäßige Dichtheitsprüfung Ihrer Anlage oder einen entsprechenden Wartungsvertrag mit Zusatz abgeschlossen haben, wird die neue Regelung in Bezug auf Dichtheitsprüfungen, Zertifizierung, Entsorgung und Kennzeichnung automatisch umgesetzt. Sie können sich entspannt zurücklehnen. Selbstverständlich dürfen Sie gern weiterlesen – müssen Sie aber nicht.

DICHTHEITSPRÜFUNGEN IN VORGESCHRIEBENEN INTERVALLEN

Wer noch keinen diesbezüglichen Vertrag mit einem zertifizierten Unternehmen hat, sollte über die wichtigsten Inhalte informiert sein. Eine der wesentlichen Änderungen ist die Einordnung der Kältemittel nach dem GWP-Wert, dem Global Warming Potential-Wert, und dem CO_2-Äquivalent. In einer entsprechenden Tabelle ist festgelegt, welchem Kältemittel bei welcher Menge welcher GWP-Wert zugeordnet wird. Aus diesem Wert ergibt sich das vorgeschriebene Intervall für die Dichtheitsprüfung, die beim Anlagenbetreiber sowie bei dem ausführenden Unternehmen dokumentiert werden muss. Dazu gehört auch die Beschriftung der Anlage in Form von Maschinenschildern, die den GWP-Wert, das CO_2-Äquivalent und das Treibhausgaspotenzial verzeichnen.

SANKTIONEN UND WIE MAN SIE VERMEIDET

Der Gesetzgeber sieht für nicht eingehaltene Vorgaben Sanktionen vor. Verstöße gegen den ordnungsgemäßen Betrieb können mit Geldbußen von bis zu 50.000 Euro pro Verstoß oder sogar mit Freiheitsentzug von bis zu fünf Jahren geahndet werden. Besser, man ist gut vorbereitet! Wie zum Beispiel mit einem Vertrag über verordnungskonforme Dichtheitsprüfung aus unserem Hause.

Er umfasst

- die Dichtheitsprüfung – auf Wunsch mit kompletter Wartung – in den vorgeschriebenen Intervallen
- das Labeln der Kälte- und Klimaanlagen mit GWP-Wert, CO_2-Äquivalent und Treibhausgaspotenzial
- die Anlagendokumentation mit Betriebshandbuch vor Ort und mit LEC-Software (Leakage & Energy Control)
- und natürlich die fachgerechte Ausführung, die uns durch ein entsprechendes Betriebszertifikat des Gewerbeaufsichtsamtes Oldenburg bescheinigt wird.

[1] Reduzierung der Menge um 60 % zwischen 2005 und 2030; Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Verordnung_(EU)_Nr._517/2014_über_fluorierte_Treibhausgase abgerufen am 05.01.2016

Gut gelaufen

Sie waren drei von 7.300 und sie waren bei fantastischem Wetter in Bremen unterwegs. Jürgen Kuhlmann, Wolfgang Meyer und Matthias Sturhan waren als Team airpool am 4. Oktober zum Bremer swb-Marathon an den Start gegangen. Zusammen mit anderen Läufern aus 900 Städten und 30 Ländern absolvierten sie ihre Strecke mit respektablen Zeiten. Alle drei waren auf der Halbmarathon-Distanz von 21,097 km unterwegs. Wir finden dieses sportliche Engagement vorbildlich und gratulieren unserem Team airpool!

Bremen und seine zwei Dreamteams: die Stadtmusikanten und das Team airpool, das laufend Einsatz zeigte.

Schön gefeiert

Fast alle konnten dabei sein, als im Dezember ein ebenso arbeits- wie erfolgreiches Jahr mit einer ausgelassenen Weihnachtsfeier abgeschlossen wurde. Das Buffet war reichlich bestückt, die Jubilare wurden geehrt und die neuen Mitarbeiter durften sich mit einem kleinen Gedicht den Kollegen vorstellen.

Geschäftsführer Theodor Arkenberg erlaubte sich einen kurzen Rückblick auf die wirklich sehr gute Entwicklung des letzten Jahres und bedankte sich ausdrücklich für die tolle Unterstützung aller Mitarbeiter und das Miteinander im Team. Das haben dann bei der anschließenden Feier alle noch einmal eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Frisch gestartet

Neu im airpool-Bunde sind Dominik Golombiewski und Paul Oberdörfer, die seit diesem Herbst unser Team als Anlagenmechaniker unterstützen. Außerdem erweitert Slawomir Skórka unsere Kompetenzen im Bereich der Kältetechnik. Die qualifizierten und erfahrenen Klimaprofis verstärken unsere Kapazitäten für noch besseren Service.

Dominik Golombiewski
Anlagenmechaniker

Paul Oberdörfer
Anlagenmechaniker

Slawomir Skórka
Kältetechniker

Mario Manojlovic
Anlagenmechaniker für Klimatechnik

Lukas Harpenau
Mechatroniker für Kältetechnik

Jonas Decker
Technischer Systemplaner für Versorgungs- u. Ausrüstungstechnik

Umfassend ausgebildet

Mario Manojlovic wird zum Anlagenmechaniker für Klimatechnik, Lukas Harpenau zum Mechatroniker für Kältetechnik und Jonas Decker zum Technischen Systemplaner für Versorgungs- und Ausrüstungstechnik ausgebildet. Herzlich willkommen!

Perfekt unterstützt

Seit zehn Jahren sind sie unermüdlich für airpool im Einsatz (v.l.n.r.): Christina Appeldorn und Dennis Müller. Wir freuen uns, dass sie die vergangene Dekade gemeinsam mit uns so erfolgreich gestaltet haben. Thorsten Strategier gehört dem Team bereits seit 15 Jahren an – und ist noch genauso motiviert wie am ersten Tag. Danke dafür!

Topklima für jede Branche

Seit 1998 arbeiten wir für gutes Klima in allen Branchen und Bereichen. Unser technisches Spektrum reicht von Raumlufttechnischen Anlagen für Operationssäle, pharmazeutische oder Lebensmittelproduktionsbetriebe über Lüftungs- und Klimatechnik für Modehäuser bis hin zu Wärme- und Gebäudeleittechnik für Logistikzentren. Doch jeder Auftrag ist anders. Daher sind die individuelle Analyse und Planung unverzichtbar für eine perfekte Lösung, die sich durch Effizienz und langfristige Leistungsfähigkeit auszeichnen muss.

Mit über 60 festangestellten Mitarbeitern werden heute an zwei Standorten Projekte in ganz Deutschland und den angrenzenden Nachbarländern realisiert. Dazu kommen etwa 40 externe Spezialisten, die das airpool-Team bei besonderen Aufgaben unterstützen und für einen reibungslosen Projektablauf und – was den meisten Kunden noch wichtiger ist – für effiziente Technik mit überzeugenden Leistungsparametern sorgen.

Wir finden, beste Voraussetzungen um aus jedem Projekt eine echte airpool-Erfolgsgeschichte zu machen.

Impressum

Herausgeber:
airpool Lüftungs- und Wärmesysteme GmbH
Robert-Bosch-Straße 2-6
49401 Damme
Fon: 05491 9779-0
Fax: 05491 9779-11
E-Mail: info@airpool.de

Text und Gestaltung:
team4media GmbH
www.team4media.net

Auflage: 3000 Stück

www.airpool.de

www.facebook.de/Airpool.Damme